

# PRESSEMITTEILUNG

## Park One übernimmt die Parkraumbewirtschaftung im Quartierszentrum ZAM

- Park One bewirtschaftet künftig rund 1.000 Stellplätze im ZAM in München-Freiham.
- Vermietungsaktivitäten entwickeln sich im Handels- und Gastronomiebereich sehr positiv.

München, 26.06.2023

Die ROSA-ALSCHER Group hat für sein Prestigeprojekt in München-Freiham, das ZAM, einen renommierten Parkraumbetreiber gewinnen können. **Park One** bildet künftig den Mobility-Hub und bewirtschaftet die Kurz- und Langzeitparkplätze im Herzen des entstehenden Stadtquartiers. Park One ist ein in München ansässiges eigentümergeführtes Unternehmen, das in ganz Deutschland aktiv ist. In München betreut das Unternehmen unter anderem die Tiefgarage im Mixed-Use-Quartier „Schwabinger Tor“.

Park One bietet bundesweit ein breites Mobilitäts- und Parkangebot für Fahrzeuge aller Art. In den vergangenen Jahren hat das Unternehmen 34 neue Standorte, davon allein neun in München, eröffnet und sein Dienstleistungsspektrum kontinuierlich erweitert. Dazu gehören ticketloses Parken, Ladestationen für E-Fahrzeuge, abgetrennte Stellplätze für Sammlerfahrzeuge, Valet Parking, „Park & Ride“-Angebote, Quartiers-Carsharing, Paketstationen und E-Bike-/Fahrradverleih. Viele dieser Services wird es künftig auch im Mobility-Hub im ZAM geben.

„Als Parkhausbetreiber sind wir Bindeglied zwischen Immobilienwelt und Mobilitätsbedürfnissen. Im ZAM begleiten wir den Entwicklungsprozess von Beginn an. So können wir ein bedarfsgerechtes Angebot von Park- und Mobilitätsleistungen für Freiham sicherstellen. Wir sehen Quartiersgaragen und unsere Rolle als Mobilitätshub-Manager als Teil der Lösung für eine nachhaltige und lebenswertere Stadtentwicklung – hierfür könnten wir uns keinen besseren Standort als das ZAM vorstellen“, sagt Andreas Mahnert-Lueg, Geschäftsführer von Park One.

„Die Vermietungsaktivitäten im ZAM entwickeln sich mehr als positiv“, erklärt Richard van de Beek, Senior Leasing Manager der ROSA-ALSCHER Group. Bereits ein Jahr vor der Fertigstellung der Gebäude sind eine Vielzahl der Handels- und Gastronomieflächen und mehr als ein Drittel der Büroflächen vermietet. Die hohe Vermietungsquote soweit vor der Fertigstellung spricht für die Qualität und die Positionierung des ZAM. Vor Kurzem haben namhafte Retailunternehmen und Gastronomen Flächen angemietet – darunter die US-amerikanische Kette **DUNKIN'**, die exklusiven Partnerstores von **Telekom** (Service Direkt GmbH) und **O2** (CSC GmbH), **Valora** (Konzept cigo) sowie Das Nudel Ding. „Derzeit befinden wir uns in finalen Verhandlungen mit hochattraktiven Konzepten für weitere Vermietungen und sind optimistisch, dass in den nächsten Wochen weitere Mieter für das ZAM feststehen“, sagt van de Beek.

Mit dem Mix aus Wohnen, Büros, Handel und Gastronomie hat der neue Shopping-Hotspot im Münchener Westen künftig den rund 610.000 Menschen im unmittelbaren Einzugsgebiet, knapp 30.000 neuen Einwohnern in Freiham-Nord, 15.000 Arbeitnehmern in Freiham sowie 3.000 Schülern des Bildungscampus einiges zu bieten.

Aktuell realisiert die ROSA-ALSCHER Group Projekte mit einem Gesamtvolumen von 750 Millionen Euro. Das ZAM mit rund 90.000 Quadratmeter Geschossfläche ist der Stadtkern einer der größten Quartiersentwicklungen in Europa und wird im kommenden Jahr fertiggestellt.



#### KONTAKTDATEN / PRESSEKONTAKT

##### **Silvia Wolf**

Head of Business Development

ROSA ALSCHER Management GmbH  
Ein Unternehmen der  
ROSA ALSCHER Group  
Walter Gropius Str. 23  
80807 München

M +49 1523 890 4675  
s.wolf@rosa-alscher.com  
www.rosa-alscher.com



## Über die ROSA-ALSCHER Group

Als einer der führenden Projektentwickler Münchens steht die ROSA-ALSCHER Group seit Jahrzehnten für stadtprägende Architektur. Die inhabergeführte Unternehmensgruppe plant, entwickelt und realisiert Immobilienobjekte, die in Ästhetik und Funktionalität Maßstäbe setzen und langfristig attraktive Investitionswerte darstellen. Die Unternehmensgruppe um Gründer Dr. Alexander Rosa-Alscher erbringt sämtliche Planungsleistungen und deckt die komplette Wertschöpfungskette von der Idee bis zur Vermarktung ab.